

31.
Schwestergruss.

Bruchmann.

185

Nachlass, Lfg. 23.

293. *Langsam.*



pp



Im Mon - denschein wall'ich auf — und ab, — seh'

ppp



Tod - tenbein' und stil - les Grab, — im Mon - denschein wall'ich



auf — und ab, — seh' Tod - tenbein und stil - -les Grab, — seh'



Tod - tenbein' und stil - -les Grab.

In Gei - sterhauch — vor - ü - - ber webt's, — wie

Flamm' — und Rauch — vor - ü - - berschwebt's; aus Ne - - beltrug — steigt

ei - ne Gestalt, — ohn' Sünd' — und Lug — vor - ü - - berwallt, das

Aug' so blau, — der Blick — so gross — wie in Himmels-au, — wie in

Got - - tes Schooss; ein weiss Ge - wand be - deckt — das Bild, in

zar-ter Hand ei-ne Li-li-e quillt, in Gei-sterhauch sie zu mir spricht:

„Ich wan-d're schon im rei-nen Licht, seh'

Mond und Sonn' zu mei-nem Fuss, und leb' in Wonn', in

En-gelkuss und all' die Lust, die ich em-pfind', nicht

dei-ne Brust kennt, Men-schenkind, wenn du nicht lässt den

Er-den-gott, be-vor dich fasst der grau-se Tod!“

dimin.

pp

So tönt die Luft, so saust der Wind, zu den

Ster-nen ruft das Him-melskind, und eh'sie flieht, die weiss' Gestalt, in fri-scher

Blüth' sie sich ent-falt'; in rei-ner Flamm'schwebt sie em-

por, oh-ne Schmerz und Harm zu der En-gel

Chor. Die Nacht ver-hüllt den heil'-

pp

cresc.

p

pp

- gen Ort, von Gott er-füllt sing'

ich das Wort.

ppp

32. Liedesend'

Mayrhofer.

Nachlass, Lfg. 23.

294. *Majestätisch.*

Auf seinem gold'nen Throne der grau - e Kö - nig sitzt, - er

p *cresc.* *f* *p*

star - ret in die Son - ne, die roth im We - sten blitzt.

ff

Etwas geschwind.

Der

ff *fz* *fz* *fz* *fz*